

Spezialkomitees gebildet, von denen das Fest-Komitee unter der Leitung des Regierungsrates Kleibel von der Wiener Handelsakademie, das Wohnungs-Komitee unter Direktor Weyde von der Neuen Wiener Handelsakademie, das Exkursions-Komitee unter Regierungsrat Schmid von der Exportakademie, das Finanz-Komitee unter Regierungsrat Kridl von der Gremial-Handelschule und das Preis-Komitee unter Professor Ziegler von der Exportakademie bereits mit den Vorarbeiten begonnen haben. Anfragen und Wünsche bezüglich des vom 11. bis 15. September d. J. in Wien stattfindenden Kongresses sind an das Bureau des Exekutiv-Komitees im Ministerium für Kultus und Unterricht (Wien, I. Bez., Minoritenplatz Nr. 5) zu richten.

\* **Die Handelsbeziehungen des Deutschen Reichs mit den Vereinigten Staaten von Amerika.** (Vgl. Nr. 30 d. Bl.) — Der Deutsche Reichstag nahm in beschleunigter Beratung am 5. Februar den Gesetzentwurf in allen drei Lesungen an.

\* **Remittendenaktur-Vordrucke D.-M. 1910.** (Vgl. 1909 Nr. 301—304; 1910 Nr. 1—30 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Vordrucke von folgenden Firmen:

Basler Missionsbuchhandlung, Basel,  
Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung, München,  
Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen,  
P. Hansteins Verlag, Bonn,  
Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Kempten,  
Weidinger's Jugendschriften Verlag G. m. b. H., Berlin,  
Nicolaische Verlagsbuchhandlung R. Stricker, Berlin,  
A. F. Schöffel's Verlag, Leipzig,  
J. F. Schreiber, Eßlingen,  
Bernhard Tauchnitz, Leipzig,  
Theodor Thomas, Leipzig,  
Eugen Ulmer, Stuttgart,  
F. C. W. Vogel, Leipzig.

**Vom Hochwasser in Paris.** (Vgl. Nr. 23, 25, 28 d. Bl.) — Die Buchhandlung E. Hefling in Paris, deren Betrieb durch die Übersutung gestört war (vgl. Nr. 25 d. Bl.), hat ihre Geschäftsräume, 13, rue Jacob, wieder bezogen und den regelmäßigen Betrieb wieder hergestellt (vgl. S. 1695 d. Bl.).

**Ein schnell hergestelltes Buch.** (Vgl. Nr. 26, 29 d. Bl.) — Zu dem Artikel »Ein schnell hergestelltes Buch« kann ich aus meiner Praxis einen Beitrag liefern.

Im Jahre 1894 hat die Firma Bär & Hermann, Leipzig, für mich die 2 Bogen Oktav starke Bauordnung für Köln, zu der sie das Manuskript mit der 8-Uhr-Post des Morgens erhielt, am selben Tage gesetzt, gedruckt, in bedruckten Umschlag geheftet und abends um 7 Uhr zur Post gegeben. Paul Neubner.

\* **Exlibris.** — Der Buchhändler Herr Alfred Geyer in Jena, Prokurist im Hause Eugen Diederichs Verlag, hat uns zwei Bucheignerzeichen (Exlibris) vorgelegt, ein größeres und ein kleineres, die er für seine Bücherei benutzte. Das größere ist eine feine Radierung (Plattengröße 12 : 8½ cm) von Hanna Miklaff (Schwester des Hofbuchdruckers F. Miklaff in Rudolstadt). Die Künstlerin läßt den Beschauer von Jenas Bergen aus einen Blick in das liebliche Saaleetal werfen. Auf der Anhöhe im Vordergrunde vor dem Waldbrand zwei einzelnstehende prächtige Kiefern. Darunter, unaufdringlich, von tiefem Schatten gedeckt, die Worte: BÜCHEREI ALFRED GEYER. In der Feinheit seiner Ausführung ist das kleine stimmungsvolle Blatt von ansprechendem landschaftlichem Reiz. Es läßt die Liebe des Bucheigners zu den Schönheiten der Natur erkennen.

Das zweite Blättchen ist von dem bekannten Lehrer an der Düsseldorf Kunstgewerbeschule F. H. Schmide gezeichnet. Ein flach liegendes, tiefschwarzes Oval, durch weiße Zeichnung und Schrift von außerordentlich lebhafter Wirkung. Die Zeichnung versinnlicht den Beruf des Bucheigners. Ein Merkurstab teilt die Fläche senkrecht in der Mitte. Er trägt eine Waage, beide Schalen mit Büchern, leichteren und schwereren, belegt. Am Rande die Inschrift: EX LIBRIS ALFRID GEYER.

\* **Verband der Fachpresse Deutschlands G. V.** — In der Sitzung vom 1. Februar 1910 konstituierte sich der Vorstand auf Grund der neuen Verbandsfassung wie folgt: Erster Vorsitzender Herr Georg Elsner, — stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. C. Salomon, — Schriftführer Herr Fritz Gersbach, — Schatzmeister Herr E. Morgenstern, — Beisitzer die Herren E. Frankenstein, L. Schottlaender, M. Salomon, H. Worms, D. Italiener, Dr. M. Cohn, diese in Berlin, sowie die Herren Hofrat A. Koch (Darmstadt), Th. Martin (Leipzig), Gg. D. W. Callwey (München), Dr. Schumacher (Frankfurt a. M.), M. Schaper (Hannover), B. Fernbach (Bunzlau).

\* **Buchkunst-Ausstellung.** — Die Atlantic-Buchhandlung, Berlin W. 30, Mospstraße 21, hat in ihrem literarischen Salon eine Buchkunst-Ausstellung veranstaltet. Sie bringt Kunsteinbände von Paul Kersten zur Anschauung, ferner künstlerisch ausgestattete Werke und Luxusausgaben aus den Verlagen: Eugen Diederichs, Insel-Verlag, Georg Müller, Hans von Weber, Julius Zeitler u. a. Desgleichen eine Reihe japanischer, altitalienischer und handgefertigter Vorkapppapiere. Dauer der Ausstellung 5. bis 20. Februar.

\* **Ausstellung München 1910.** — Neben der Ausstellung von Werken muhammedanischer Kunst und neben den großen musikkünstlerischen Veranstaltungen wird in diesem Sommer in München eine Instrumenten- und Musikmuster-Ausstellung zur Durchführung gelangen, die in der neuen Musikfesthalle des Ausstellungsparkes untergebracht wird. Diese Ausstellung wird einen interessanten Überblick über die Entwicklung der Instrumentenfabrikation bieten; die größten Vertreter des deutschen Instrumentenbaus haben ihre Beteiligung zugesagt. Der Anmeldetermin schließt am 1. März.

\* **Hugo Gebers Förlag in Stockholm.** — Herr Hugo Geber in Stockholm hat am 1. Januar 1910 seinen Sohn, Herrn Nils Geber, »Filosofie Licentiaten«, der ihm seit mehreren Jahren als Mitarbeiter zur Seite steht, als Teilhaber seiner Firma »Hugo Gebers Förlag« aufgenommen.

### Personalnachrichten.

\* **Kommerzienrat Paul Kurz †.** (Vgl. Nr. 29 d. Bl.) — Dem »Schwäbischen Merkur« vom 3. d. M. entnehmen wir in Ergänzung unserer Mitteilung in Nr. 29 d. Bl. folgendes:

Kommerzienrat Paul Kurz †.

»Stuttgart, 3. Februar. Mit tiefer Ergriffenheit und herzlichster Teilnahme werden weite Kreise in Stadt und Land von dem erschütternden Unglücksfall Kenntnis nehmen, durch den heute einer der verdientesten Bürger unserer Stadt, Kommerzienrat Paul Kurz, der Seniorchef der bekannten und angesehenen Lindemann'schen Buchhandlung, dahingerafft wurde. Er wurde heute vormittag um 8½ Uhr in der Schloßgartenstraße von einem Straßenbahnwagen erfasst und, obwohl der Führer den Wagen so rasch als möglich zum Stehen brachte, einige Meter weit geschleift und dabei so schwer verletzt, daß er heute nachmittag um 4 Uhr im Katharinenhospital seinen Verletzungen (Wein- und Schädelbrüche) erlegen ist.

»Die Trauer um den waderen Mann ist eine allgemeine. Wer den alten Herrn persönlich kannte, mußte ihn wegen seiner vortrefflichen Charaktereigenschaften und seines freundlichen, sonnigen Wesens lieb haben. Paul Kurz war am 1. Mai 1842 als Sohn des Zinngießers Kurz geboren, stand also im achtundsechzigsten Lebensjahre. Seine Lehrzeit absolvierte er in H. Lindemanns Buchhandlung, die später in seinen eigenen Besitz überging. Nach einer der Lehre sich anschließenden Gehilfenzeit in Ulm und einer Tätigkeit in Bayreuth und Bunsiedel, ferner in Braunschweig und Kiel, kehrte Kurz wieder nach Stuttgart zurück, um Anfang der 70er Jahre mit seinem Freund Theodor Knapp die H. Lindemann'sche Buchhandlung zu übernehmen. Seit 1. Januar 1879 war er alleiniger Inhaber der H. Lindemann'schen Buchhandlung, bis im Jahre 1908 sein Sohn Hermann als Teilhaber eintrat.